

## May, Karl: Eine Freundesstimme (1877)

- 1 Du warst bei mir, an meinem Grabe,
- 2 Hast nach dem Blumenkranz geschaut.
- 3 Er war die letzte Erdengabe,
- 4 Vor der im Leben mir gegraut.
  
- 5 O, wüßtest du, wie man empfindet,
- 6 Wenn solchen Kranz man liegen sieht
- 7 Und sich hinausgetragen findet
- 8 Beim Sterbe-, beim Begräbnißlied!
  
- 9 O, könntest du – – – doch muß ich schweigen;
- 10 Verstorbenen versagt das Wort,
- 11 Denn wiß, es giebt lebendige Leichen
- 12 Und todte Geister hier wie dort. – – –
  
- 13 Du warst bei mir, an meinem Grabe,
- 14 Hast nach dem letzten Kranz geschaut.
- 15 Wie hat mir einst vor dieser Gabe
- 16 Und vor dem letzten Lied gegraut!
  
- 17 Und dieses Graun blieb unverstanden,
- 18 Wie's auch zu dir vergebens spricht;
- 19 Die Mahnung Gottes war vorhanden,
- 20 Jedoch bei uns der Glaube nicht.
  
- 21 Nun möcht ich dir wie gern gestehen,
- 22 Daß wir gefehlt, daß wir geirrt,
- 23 Sonst muß es dir wie mir ergehen,
- 24 Wenn dir nicht baldigst Hülfe wird. – – –
  
- 25 O, komm noch oft zu meinem Grabe;
- 26 Knie nieder dort, und bete still,
- 27 Und was ich dir zu sagen habe,

28     Sagt dir dein Herz – – – so Gott es will!

(Textopus: Eine Freundesstimme. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/35141>)